ipp Mi dernfal

ben 26.

agijte

me

rger

smitte

ren.

Hände

ferkm

en Ro

elefon &

Lidt #

Bors &

ber III 1

won

ethenitt

dwight

aftlide

1. Okto

empfab

eten .

aufen

us, in achitraji terre un Simne Subeli Manie

r Lan

mid

mit A

mer

re Leute en. An

TIDONE

red is

erwohi

rieten.

affe 3imi

fiont.

la

Der Taunusbote ericheint Gelettogen.

Sierteljahrspreis bringerlohn Mk. 2.50 bei ber Boft Mk. 2.25 widließlich Bestellgebühr

Bedenkarten 20 Bfg. Ingelne Rummern 10 Bfg. baltene Beile 15 Big., im Beklamentell 30 Big.

et Angeigeteil bes Tauab Rirborf auf Blakate tafeln ausgebangt.

Thurshill shift Komburger 👅 Tageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

Dem Taunusbote werden folgende Gratisbeilagen beigegeben:

Jeben Samstag: Bunitr. Unterhaltungsblatt Mittwochs:

alle 14 Tage abwechselnb: "Mitteilungen fiber Land-und Hauswirtichaft" ober "Luftige Welt"

Die Musgabe ber Beitung erfolgt : 3 Uhr nachm.

Albonnements im Bohnungs-Anzeiger nach Abereinkunft.

Redaktion und Expedition: Mudenftr. 1, Telephon Rr. 9

Tagebuch des erften Jahres Des Weltfrieges.

> Juli 27.

Der Deutiche Raifer bricht feine Erholungs. ab und tommt um 7 Uhr morgens in Lun 3 Uhr nachmittags in Berlin an Det milliche Rriegominifter ertlart bem wien Militarattache: "Es fet noch teine ellnochungsorber ergangen, fein Pferb eiben, fein Refervift eingezogen," Rur ber Berreichifden Grenze murben Dag. für ben Gall porbereitet, bag Defter-Migarn in Gerbien einmarichiere, runnegs an ber beutichen.

Der Biederzusammentritt des Reichstages.

Serlin, 26. Juli. (2B. I. B. Amtlich.) Die n Bellitzung bes beutschen Reichstages at sm 19. August nachmittags 2 Uhr statt. beltungstommiffion des Reichstages bine Beratungen am 17. August vormit-10 Uhr wieber aufnehmen.

be innere Politif tritt felbftverftandlich igsieiten hinter die Ereignisse, die sich imfelbe abspielen, denn sie find ja für lung bes Baterlandes nach innen an nugen zuerft maggebenb. Gelbftverit es mitunter nötig, daß die Berboltes zusammentreten, um zu bee Entichluffe, Gefegentwürfe ober gwerhaltniffe bebingt murben. Go ud im August ber Reichstag wieder guden, um einige notwendig geworbe-Geberische Arbeiten zu erledigen, über ber Bunbegrat bereits por einiger Beit' seworben ist. Ebenso hatte vor mehen eine Besprechung ber bundes-Ginangminifter in Berlin ftattgebie fich ber Sauptfache mit ber tomneuen Kriegsanleihe befagte.

geben werden und hoffentlich den gleichen Erfolg haben, nachdem ihr der Reichstag, wie als felbstverftanblich angenommen werben barf, Bebeutung feitens ber beteiligten Industrien rudhaltlos feine Zustimmung erteilt hat. Das ein gewaltiges Material ingwischen vorgelegt deutsche Bolt hat in diesem Riesenfriege entgegen ben Erwartungen unferer Feinbe eine Rraft ermiefen, Die bas Staunen ber gangen Welt hervorgerufen hat, und die bisberigen Anleihen find ein getreues Spiegelbild unseres Wirtschaftslebens zur Kriegszeit gewesen. Das wird fich zweifellos bei ber brit. ten Anleihe wiederholen, benn es darf mit Genugtuung fegestellt werben, daß in Sandel Deuichland bat in ber gesamten Breffe bes Industrie und Gewerbe eine ungemein rege Tätigkett herricht, von ber nur gang vereinzelte Ermerbezweige, wie beispielsweise bas Baufach, ausgenommen find. Im Sinblid auf Die großen Aufträge, die durch die Kriegsbedürfniffe notwendig geworben find und -manchen Lieferanten fehr große Einnahmen gebracht hoben, ift es ber Reichsregierung nicht zu verbenten, wenn fie ber Unficht ift, Diefe Kriegsgewinne einer besonderen Steuer gu unterwerfen, da hierdurch nur solche Kreise getroffen werben, bie eine folche Belaftung fehr mohl vertragen fonnen, mabrend bie minderbemittelten Schichten völlig frei bleiben. Die Borbereitungen hierfür find noch nicht gang abgeichloffen, und es ift noch fraglich, ob ein entiprechender Entwurf bereits im Auguft an ben Reichstag gelangen wird,aber tommen wird er, Die Antwort wird wohl faum ausbleiben, ift und dann burfte er bei ber Bolfspertretung ein weiteres Gingehen auf die Frage fiberichwerlich irgendwelchen Biberipruch finden; man febe boch nur, wie die Dividenden von Grofunternehmen geftiegen find, in beren Betrieben Kriegsmoterial ober Bubehör für folches hergestellt wird. Auger ber Kriegsanleihe wird noch eine vom Reichsichatamt ausgearbeitete Rriegstrebitvorlage ben Reichstag beschäftigen, und ihre Annahme bafelbft tann nicht zweifelhaft fein. Fraglich ift Ichnahmen zu treffen find, die durch es dagegen, ob man die Reform des Reichsvereinsge feges wird erledigen tonnen, ba es fich hier um einen gang gewaltigen Beratungsftoff handelt und zahlreiche Abanderungsantrage ber verichiebenen Bar: teien porliegen. Die für biefen 3med eingefette Rommiffion hat bisher noch feine Sitjungen außer ihrer tonftituirenden abgehalten, und eine Berabichiedung Diefes Stoffes in ber ficherlich nur furgen Augusttagung wird unter folden Umftanben nicht möglich fein. Dir ficherlich zu benfelben gunftigen Be- Das Gleiche gilt aller Boraussicht nach von Frage nicht nachgeben werbe.

bingungen wie ihre beiben Borganger ausge-

bem Stidftoffmonopol, beffen Romiffionsberatungen zwar ichon begonnen haben, ju bem aber angefichts feiner weittragenben worden ift, beffen Bewältigung in wenigen Tagen nicht erfolgen fann, fobaf feine Erledigung mohl gur Berbittagung verichoben werden wird.

Die amerikanische Rote.

Die Rote ber Bereinigten Staaten an gangen Reiches nur eine Beurteilung gefunben, eine entichiebene Ablehnung. Im allgemeinen wurde betont, daß Wilson fich auf einen gang fonberbar einseitigen Standpuntt ftellte, indem er bas, mas unfere Geinde tun, für gulaffig erachtet, unfere Dagnahmen bagegen aber als einen vorfählich unfreundlichen Att gegen Amerita, Beichen Standpunft batte Wilfon wohl eingenommen, wenn ameritanische Burger auf einem beutichen Schiff hatten nach Deutschland fahren wollen, und wenn bas Schiff mit ber gleichen Labung wie bie "Lufitania" an Bord von einem englischen Unterseeboot vernichtet worben ware und babei bie amerifanischen Burger ihr Leben eingebuft hatten? Bie bem auch fei, ehe die deutsche Regierung gesprochen hat, und

3m folgenden noch einige Meugerungen ber ausländischen Preffe:

Bubapelt, 26. Juli. (28. I. B. Richtamtl.) Die ungarifche Preffe migbilligt die ichroffe Saltung ber ameritanifchen Rote Deutschland gegenüber und ftellt einmütig feft, daß es nicht einmal mit ben elementarften Forberungen ber Reutraliät in Ginflang gebracht werben tann, wenn bie Bereinigten Staaten bas offen eingestandene Biel ber Entente Die Bevolterung Deutschlands und feiner Berbundeten durch bas Abschneiben jeber überseeischen Bufuhr aushungern, unterftuten. Die Breffe begt die Erwartung, daß es zu keinem ernsten Bruch swifden Deutschland und Amerita tom: men werbe, gibt aber jugleich ber llebergeugung Ausbrud, bag Deutschland icon mit Rudficht auf feine Eriftengmöglichfeit in biefer

Paris, 26. Juli. (W. I. B. Richtamtl.) In Besprechung ber amerifanischen Rote erflaren die Blatter, die Antwort ber Regierung in Bafhington fei flarer und energischer als Die vorhergebenben Roten. Gie ftellt in flarer Beife die Rechte ber Reutralen auf. Der "Matin" erflärt, trot bes festen Iones ber Rote werbe Deutschland ficherlich in ber Rote bie Möglichkeit finden, neue Ausflüchte zu fuchen, aber die Rote vergrößere die hoffnung ber Alliierten Amerita in Frage bes Unterfeebootfrieges intervenieren gu feben. Der "Betit Parifien" ichreibt, Die Rote ftelle Deutschland in aller Form por bie Rotwendigfeit, fich flar ju außern, ohne weitere Ausflüchte ju fuchen. Der "Gaulois" betont die Sauptfache fei gewefen, daß Amerita aus feiner Baffivitat beraustrete und die Illufionen Deutschlands gerftore. Dies tue die Note. Das "Echo be Baris" erklärt das Wort "unfreundschaftlich" fei eine Bereicherung in ber Tonleiter ber Proteste, Je mehr man einsehe, daß bas Preftige ber Ber-einigten Staaten auf bem Spiel ftebe, befto beffer werbe man die Ruance in ber Bebeutung bes Wortes erfaffen. Die "Liberte" finbet, Die Rote hinterlaffe ben Ginbrud, bag Ameritas Gebuld gu Enbe fei und bag Amerita bie perichleppende Bolitit Deutschlands nicht länger ertragen wolle.

Ameritanijde Blane,

Washington 26. Juli. (28. I. B. Nichtamtl.) Meld, bes Reut. Bur, Das Kriegsbepartement plant, eine Reservearmee zu bilben, die aus einer halben Million außer ber Dilig bestehen foll. Das Marinebepartement mirb 30 bis 50 Unterfeeboote, mehrereSchlacht-Arenger, vier Dreadnoughts und viele Silfs: schiffe verlangen. Das Departement macht bereits mit Flugmaschinen und Unterseebooten Berfuche und gibt 100 000 Dollars allein für ben 3wed aus, Mittel zu finden, durch welches Schlachtichiffelinterfeeboote befampfen tonnen, Man glaubt, daß das Marinedepartement 200 Millionen Dollars beanspruchen wird, beibe boppelt jo viel wie im letten Jahre.

Eindrücke eines Reutralen.

Bergen, 26. Juli. (28. I. B. Richtamtl.) Ein Geschäftsmann läßt fich über feine Reifeeinbrude in Deutschland in "Bergens Tibenbe" folgenbermaßen aus: 3ch habe mich feither fo neutral verhalten, wie bies mahrend bes Krieges überhaupt möglich ift. Ich habe beshalb

cieve der drei Rirmiein. Soman von E. Stieler. Darfhall.

tieb er fich bie Augen und blidte vertauf bie Geftalten, bie ba im Dammereglich und phantastisch an ihm poren und seiner nicht acht hatten. Dort icone, ftolze Frau, die er fo fühl und Mig tannte. Aber jest war fie belebt mugen glänzten. Ihre Sand lag in ines Arm, ben er - Mertel - por eberen liebte.

ing das kleine, liebe Mädchen, der insch in ber Welt, ber für ihn ein Blagden im Bergen hatte. Gie war die ihn fah.

t fift ja mein Retter", flüsterte fie Begleiter zu. "Er fieht so grau und dus. Ober fommt bas von der tiefen

traten aus ben Reihen für einen Muan feine Geite und Frauchen gab ihm nd poll Rofen.

halb haben Sie fich teine Dame ge-eber Berr Mertel?" zwitscherte ihr

wen foll ich mir holen?" antwortete tenne feine Dame außer bem fleinen den und meiner Frau. Mit feiner

titt man nicht zur Polonaise an — weichen, kleinen Mähchen tat bas weh. auf einen Ausweg und wußte doch ah bittend ben Blonden an -

as ild boch ganz einfach — fagte ber, ebe'su britt in ber Reih ba habe'

8 Grauchen Seren Merfel lachend mit Rechte in feine fnocherne große und fo reihten fie fich wieber ein in

Frau Gifelius hatte recht, das ging gang ohne Unterricht, gang von allein und war bas Schönfte, bas Allerschönfte von allem. Es fam aber febr auf ben Tanger an, gang fo wie Frau Gebeimrat es gejagt hatte.

Alix und Rirchlein hatten fich wieber mit Mertel zusammengefunden und ftanden am Podium und freuten sich an Frauchens junger

Merfel mar gang veranbert, beinahe auf-

Befter Berr Brofeffor, bas ift ein Bergden, ein golbenes Bergchen. Ginen Schat haben Sie ba, ein Rleinob - - -

Frau Mlig fab ihren Gatten vermunbert an. Bie? Das war ja gar nicht mehr ber nuchterne, trodene Ion, ben fie nur an ihm fannte?

Rirchlein hatte gar nicht hingehört. 3hm gingen bie Klange ins Blut, Dieje Klange -Schlöffer, Die im Monde liegen -

"Frau Mir, ich bin ein alter Gel, aber mir wird es zu wohl, mir fahrt's in bie Fuße Freund Mertel wenn Gie erlauben - - und uenn bie Balbtonigin mir gnadig ift - -

Schon hielt er fie an feiner Bruft, icon wiegten fie fich, ichmiegten fie fich - - ichloffen bie Mugen - - bann mar es wie ein milb fam perhaltener Schrei, ber fich bennoch Bahn brach - - und einen Bergichlag lang brudte Kirchlein Frau Alig in feinen Arm - einen einzigen Bergichlag lang. Dann ließ er fie los, taumelte — — ftammelte tonlos, heißer: "Berzeihung, ich fag's ja, after Gfel, vertrage es nicht mehr, vollständig ichwind-

Und Frau Alig ftand allein zwifden ben Tangenben und mußte fich ihren Weg burch bie fich brebenben Baare fuchen.

Der Profeffor mar verichwunden, und fein

Mertels nahmen bas verlaffene Rind im Wagen mit und brachten es beim,

11.

Bit es wohl möglich, bag ein Menich, ber feit von fich glaubte, er fei nun reif, ftehe im ruhigen Commerfegen bes Lebens, mit einem Mal wieder in Sturm und Drang gerat, in einen Sturm, ber feine gefammelten Erfahrungen in alle vier Windrichtungen bavonträgt, all feine Weisheit über Borb fegt?

In einen Drang, ber Berg und Ginne heigt und treibt und mit ichmerghafter Berwirrung feut?

Mohl, mohl, ift bas möglich, benn ber Commer hat erft die ichweren Gewitter, die verbeerend in reife Frudte fallen und ihnen mehr Schaben tun tonnen als ber Grublingsfturm ber jungen Caat.

Rirchlein lief burch bie Balber ber Beimat, Die Commernacht war fühl und hell von Mondlicht, die Wege ihm vertraut, er achtete ihrer nicht, er lief nur, lief wollte por feinen Gebanten flieben, aber bie maren ichneller als feine Guge und holten ihn immer wieber ein.

Wenn biefe Frau frei mare - - - menn Dieje Frau frei mare! -

Ihre Rabe vertrage ich nicht mehr - und wenn ich ihr fern bin bann jagt und peiticht mich bie Gehnfucht!

Go lief er über bie Sügel und fang bes Wanderers Nachtlieb:

Der Du von dem Simmel bift, Alles Leib und Schmergen ftilleft -Den, ber boppelt elend ift, Doppelt mit Erquidung fülleft -

Spater lernte Frauchen auch Walger tangen. | Menich bat ibn an jenemAbend wiedergesehen. | Ach, Erquidung blieb aus in dieser Racht, fommen.

Als das Licht des Mondes im Morgengrauen fich verlor und bie Boglein wiebet ermachten, ba fand fich Kirchlein an einer Balblichtung gerade über ber Stadt, an einem

wundericonen Aussichtspunft. Dort ließ er fich auf einer Bant nieber, mube gehett, boch ohne hoffnung auf Rube.

Der Gipfel, mo er fag, lag füblich über ber Stadt, bie noch in Schleier ber Racht gehullt war, ein graues unbestimmtes Etwas, fein einzelnes Gebäube mar gu unterscheiben.

Dann fam feitwärts von rechts ein beller Schein, ber Spigenreiter por bem Triumphzug ber Conne. Die Cirrusmoltden, bie im Bau des himmels wie weiße Schwäne ichwammen, farbien fich rotlich - und endlich ging ein Teuerichein im Often hinter bem Gelltal auf.

Da murbe Rirchlein ruhiger, gab fich gang bem wunbervollen Schaufpiel bes Connenauf-

So aber -" bachte er - "ift es mit ber Leibenicaft. Gin unbestimmter heller Schein fimmt uns beiter und hoffnungsfroh. Aber dann beginnt alles zu glühen und zu flammen, und mit allgewaltigem Glang und alles vergehrenbem Feuer geht die Sonne ber Leibenchaft über bem Bergen auf, fiegreich alles unter ihre Macht beugenb."

Er faß lange Beit bort oben. Das rubige, trablenlose, unvergleichliche Rot des berauffteigenben Connenballs verwandelte fich in ben Strahlenglang blenbenben, marmenben Golbes.

(Fortfetung folgt.)

fein gefall.

angenehn

· Son Ru

enden Rich

mals aufm

2idtbilb

frieg". 3

etierte Bi

St. Mich

am n

flung un

ifen" Dor

Befannti

ebe Betat

Beachtung

m: 1) &

sus Ba

g für S

Som Gr

927 Rin

1630 Fär Shafen 1 Buftrieb

alt bem

844 G

nicht jo fehr an alle Berficherungen über bie gunftige Lage Deutschlands geglaubt, als ich hintam. Jest habe ich indeffen meine Muffaffung geanbert. Gin Bolt, in bem alle ohne Unterschied bes Alters und ber Stellung in einem fo unverbrüchlichen Glauben an ben Sieg leben, ein Land, in bem bie Berhaltniffe ein Jahr nach Beginn des Krieges fo natürlich und lebensfrijd find, unterliegt fo bald auch der größten Uebermacht nicht. Deutschland ift viel weiter bavon entfernt, fich einen unerwünschten Friedensschluß aufzwingen gu laffen, als wir zuhaufe ahnen. 3ch glaube nicht, baß jemals ber Tag fommen wirb, an bem andere Deutschland ben Grie ben diftieren werden, menigftens nicht mabrend diefes Krieges.

Die tapferen Schmaben,

Stuttgart, 26. Juli. (28. I. B. Richtamtl. Muf ein Telegramm Seiner Majeftat bes Ro nigs haben Geine Majeftat ber Raifer, wie ber "Staatsanzeiger" melbet, folgendes geant-

3ch dante Dir herzlich für die Mitteilung über mein braves Infanterie-Regiment 120. In Weft und Dit wetteifern Deine tapferen Schwaben auf bas iconfte in hingebender Treue und unvergleichlichem Selbenmute mit allen übrigen beutschen Stämmen, Gott fei ferner mit uns.

Wilhelm.

Geine Majeftat haben am 25. Juli folgens bes Telegramm von Seiten bes Generaltommandos des Armeeforps ethalten:

Gurer Majftat melbe ich alleruntertanigft, daß bas Armeeforps neue Erfolge errungen hat. Bor bem von uns als Biel gestedten Rogan faum eingetroffen, fturmte die 26. Divifion das enticheibenbe Wert ber erften Stel lung, die anderen jum Rorps gehörenden Truppen stürmten bie benachbarte Front, Befagung nach viertägigem Rampf ichwer erichüttert. Ueber 2000 ftredten die Baffen, Reft jog ab. Wir verloren nur verhaltnigmäßig wenig. Seftung heute im Befit des Armeetorps.

ges. Frhr. v. Watter.

Der Berwundeten-Austaufch.

Ronftang, 26. Juli. (2B. I. B. Richtamtl.) Geftern ging von bier wieder ein größerer Transport von frangöhichen Schwerverwundes ten nach Lyon ab. Unter ihnen befanden fich auch eine Ungahl von Austauschgefangenen, die bisher in Radolfzell untergebracht maren. Mit bem gleichen Bug fuhr auch ein Transport von frangofifchen Canitatsmannichaften nach Frantreich ab. Deutsche Bermundete ober deutsches Canitatspersonal ift feit bem letten Donnerstag hier nicht mehr eingetroffen.

Ofterreich : ungarifcher Tagesbericht.

Bien, 26. Juli. (28. I. B. Richtamtl.) Amtlich wird verlautbart: 26, Juli 1915, mit-

Ruffifder Kriegsichauplat;

Gublich Gotal eroberten unfere Truppen einen für unfere Brudentopfe am öftlichen Bugufer wertvollen Stutpuntt, wobei 1100 Gefangene und 2 Dafdinengewehre in unfere Sand fielen. Rordweftlich Grubieszow gewannen beutide Rrafte erneut Raum. Un ben anberen Teilen der Front trat feine Menderung einem Bahnhof von Abrianopel, macht Bulber Lage ein.

Italienifcher Kriegsichauplat:

Geftern entbrannte ber Rampf um ben Rand bes Plateaus von Doberdo aufs neue Tag und Racht griffen Die Italiener an ber gangen Front ununterbrochen mit größter Beftigfeit an, Aber auch ber neue Aufwand an Rraft und Opfern mar umfonit. Rur por fibergebend erzielte der Feind örtliche Erfolge. Seute bei Morgengrauen waren bie urfprunglichen Stellungen wieber ausnahmslos im Befige ber helbenmutigen Berteibiger, Gegen ben Gorger Brudentopf unternahm ber Gegner einen neuen Angriff. Seute frub fette bas Maffenfeuer ber italienischen Artillerie im Goraifden wieber ein. 3m Arngebiete murbe geftern Racht ein feindlicher Angriff im Sandgemenge und mit Steinwerfen gurudgefchlagen. Die gurudgebenden Italiener erlitten in unferem Geichütfener ftarte Berlufte. Einer unferer Flieger belegte Bergona mit Bomben, Un der Rartner und Tiroler Front hat fich nichts von Bedeutung ereignet.

Der Stellvertr. des Chefs des Generalftabs v. Sofer, Feldmaricalleutnant.

Eine furchtbare Explosion im Marinearfenal auf Malta.

Mailand, 26. Jui. (28. I. B. Richtamtl.) Der "Gecolo" melbet aus Syracus: im Das rinearfenal auf Malta erfolgte eine dredliche Explosion, bei der ein gro-Bes Gebaude zusammenfturzte. Unter ben Trummern wurden ungefahr 3 mangig graß: lich verftummelte Leichen von Arfenalarbeitern gefunben.

Italientiche Deferteure,

Glarus, 26. Juli. (B. I. B. Richtamtl.) Laut ber "Reuen Glarner Zeitung" wurden in ber letten Boche in Glarus zwei italienische Mipini interniert, welche einer großeren Schar von Deferteuren angehörten.

Die italienifche Spezialinfanterie,

Mailand, 26. Juli. (28. I. B. Richtamtl.) Dem "Corriere bella Gera" zufolge wird bie Einberufung ber Spezialinfanterie, von Berfaglieri und Alpini aufgeboten find, etwa 50 000 Mann Rachichub liefern.

Das Abkommen zwijchen der Türkei und Bulgarien abge: ichloffen?

London, 26. Juli. (Briv. Tel, ber "Grif. 3tg.") Der "Times wird aus Cofia gemelbet: Das Abtommen, wonach an Bulgarien Die Dedeagatich-Gifenbahn abgetreten wird, murbe am 22. Juli in Konftantinopel unterzeichnet. Das gesamte Gebiet westlich des Flusses Marigga wird bulgarifch. Das Uebereinfommen schließt keinerlei politische Berpflichtungen für beibe Teile ein.

Beiter melbet die "Times" aus Gofia: Bulgarien verpflichtet fich ebensowenig neutral gu bleiben, wie die Durchfuhr der Kriegskonterbande nach der Türkei ju gestatten. Rach bem neuen Abtommen erhalt Bulgarien Die Gifenbahn, die burch bie Türkei geht, in ihrer gangen Ausbehnung: Karagaid, Demotito und Rulel-Burgas. Die bulgarifche Grenze läuft längs ber Marissa, so daß das Gebiet westlich bavon den Bulgaren jufalit. Rund um garien Anspruch auf eine Bone von etwa Brath durch zwei beutsche Unterseeboote ver- vom Roten Kreuz ftellte und biefe

2900 Meter falls ihm diese zugestanden wird, wird eine neue Gifenbahn angelegt werden, Die der Türkei einen neuen unabhangigen Zugang zu Adrianopel verleiht.

Die Antwort ber Entente auf die lette Rote Bulgariens wird nun mit Spannung abgewartet. Es ift Grund porhanden für die Unnahme, bag, wenn Bulgarien über bie Butunft Mazedoniens beruhigt wird und Garantien gegen einen Angriff ber Radbarftaaten erbalt, eine bemerkenswerte Menderung in ber Richtung feiner Bolitit eintrete.

Trog diefer beruhigenden Mitteilungen aus Cofia wird die "Times" ju ber Bemerfung veranlagt, daß es unwahricheinlich fei, daß bie Türefei fich einer folch wichtigen Gebietsentaußerung unterziehe, ohne bie Gicherheit ber einen ober anderen politischen Gegenleiftung au haben.

Das ruffifche heer vor einer ungeheuren Kataftrophe.

Ropenhagen, 26. Juli. (28. I. B. Richt amtl.) Der militärifche Mitarbeiter bes "Bolititen" ichreibt: In Bolen bereitet fich ein uns geheurer Umgehungstampf vor. An ber Raremlinie find die größten Ergebniffe in erftaunlich turger Beit erreicht worden. Benn es ben Deutschen gludt, die Sauptbahn Barichau-Betersburg auf einer fleinen Strede rechtzeitig zu erreichen und abzuschneiden, sowie gleichzeitig die sudliche Bahnlinie 3mangerod-Qublin-Cholm-Romel, von ber fie nur noch 10 Kilometer entfert find, fteht bas ruffifche Seer vor einer ungeheuren Rataitrophe, falls nicht rechtzeitig die Truppen gurudgezogen werden. Die einzig übrigbleibende Bahnlinie Barichau-Breft-Litowit ift für ben Transport eines Millionenheeres viel gu ungenügend. Es bleibt mehr als zweifelhaft, ob fich die Ruffen in ein neues Geban verloden laffen. Um Berhaltnis gur Frage ber Erhaltung bes ruffifchen Seeres fpielt felbit ber Befit von Festungen wie Warfchau und Iwangorob nur eine geringe Rolle. An der Ifongofront ift in dem bisher zweimonatlichen Rampfe für die Italiener nicht die geringfte Enticheidung erreicht worden.

Reue ruffifche Urmee-Lieferungsifandale.

Betersburg, 26. Juli. (I. U.) In Mostau find mehrere neue Armee-Lieferungsftanbale entdedt worden. Die Beruntreuungen von Heereslieferungen haben so ungeheure Ausdehnung angenommen und find von derartig tataftrophalengolgen begleitet gemefen, daß die ruffifche Regierung beichloffen hat, ein eigenes Minifterium für Seereslieferungen zu errichten, um das Kriegsministerium, dem bisber die Geichafte unterftanden, ju entlaften.

Briechische Freiwillige über die Berbundeten.

Uthen, 26. Juli. (2B. I. B. Richtamtl.) "Rea 3mera" wird aus Saloniti gemelbet, daß 300 griechische Freiwillige, die auf frangöfischer Geite getampft haben, bort angefommen find. Gie verliegen die Front, weil fie nicht wünschten, an ber Geite ber Englander gu tämpfen. Sie beftätigten, bag in Frankreich große Erbitterung gegen bie Englanber herricht.

Der Seekrieg. Schiffsverlufte,

Meld. bes Reut, Bur, Rach einer Melbung bruch bes Krieges mar herr Rinbel us Cape Brath ift ber frangofifche Dampfer erften, ber fich in ben Dienft bet "Danos" (1505 Tonnen) nordwestlich Cape burger Rrieger. Sanitat

fentt worben. Die Befatung murt Stornowan gebracht,

London, 26. Juli. (B. I. B. Rich Der Dampfer "Firth" (406 Tonnen) aus ocen ift torpediert worben. Bier De Befatung wurden getotet, fechs an & bracht. Much ber Tifchbampfer "Britor Aberbeen ift verloren gegangen. Rach ber richt ber Abmiralität wurde der Raphi, totet, fünf Mann der Bejagung ertrante

Lowestofter Fichdampfer "Denry 0 Kathleen" ", "Activity" und "Projec len beutichen Unterfeebooten gum Opier Bejagungen murben an Land gebroch Grimsby wird gemelbet, daß der Gifch "Perfeus am Camstag in der Rordfet Luft geflogen ift. Reun Mann ber Be wurden getötet.

London, 26. Juli. (28. I. B. Rid Meld. des Reut. Bur. Der englische 3. Grangewood", von Archangelst nach unterwegs, ift am 24. Juli in der Rom einem beutichen Unterfeeboot verfenft . die Besatzung wurde gerettet.

Remport, 26. Juli. (2B. I. B. Rich Meld. des Reut, Bur. Aus unbefange fache fand im Borraume bes britifon pfers "Cragfibe", der im Subjon im 1 eine Explosion statt. Die Explosion ham Brand gur Folge, ber fcnell gelofde Der "Cragfibe" hatte am 25. Juli aber einer Zuderladung nach England fahre Die Abfahrt bat fich jest um mehren verzögert. Man glaubt, bag bie Labe Werte von 140 000 Dollars gang be

Die Uebergriffe gegen Griechenlan

Athen, 26, Juli. (23. I. B. Ala Die Geeblodabe Griechenlands, Die, die englische Abmiralität formlich erfe fie halte alle grichischen Sandelsidi beien Papiere nicht von den engl ! behörben geprüft find, vollständig greift hier icon störend in bas täglich ein. Es ift fo weit gefommen, boi griechischen Schiffe nicht ohne Gefahr batten gu merben, von einem griechis fen gum anderen begeben fonnen. 9 gen mit Boftfollis notwendigfter be tilel tonnen baber nicht nach Athen werben. Die Aufregung über bas til Lorgeben Englands wird immer # man ben vollständigen Bujammenbra großen Teiles bes griechischen Sant ausfieht, wenn die Englander nicht M taftif einftellen.

Lotales.

. Jean Rinbel +. Bieber it tannte Somburger Berfonlichfeit, b Rindel, nach unheilbarem Leites gegangen. Als echt Frantfurier An 18 Jahren machte er ben Felbgug mit bem Freiwilligen Ganitatslat Diente nach bem Rriege bei bet Marine und mar fpater lange 3 gu feiner Buruhefegung im Babnbien Bei feinen Borgefegten und Rolley febr geachtet, erfreute er fich auch London, 26. Juli. (2B. I. B. Richtamtl.) litum ftets befter Bertichagung.

Die Flotte des Rorddeutschen Llond während des Krieges.

(Bom "Rorbb. Lloub" giltigit gum Andibeuch jur Berfügung geftellt.) Die nachstehenben Aufzeichnungen über Die Tätigfeit ber Schiffe bes Rordbeutichen Llond mahrend bes Kriges tonnen auf Bollftanbigteit feinen Unfpruch machen. Golange Die friegerifchen Operationen nicht beendet find, etscheint es nicht angebracht, bes näheren auf die vielseitige Tätigfeit der mahrend des Rrieges im Marinebienft beichäftigten Llondichiffe einzugeben, auch fehlt es jum Teil noch an naberen Mitteilungen über eine Reihe von Dampfern, welche ber Krieg weitab von ihrem gewöhnlichen Kurfe nach abgelegenen neutralen Safen verichlagen bat. Ob es tunlich fein wird, fpater über Gingelheiten ihrer Fahrten nach Ausbruch des Krieges bezw. über ihre Tatigfeit ober Untätigfeit ju berichten, hängt von ber Enticheidung bes bierin guftandigen Momiralftabes ber Raiferlichen Marine ab. Bir beidranten une baber gurgeit auf die Wiedergabe einer Reihe fürzerer und ausführlicherer Mitteilungen über verschiebene Dampfer bes Rordbeutschen Llond, beren Berof. fentlichung militärifche Bebenten im Intereffe der Landesverteidigung und bes Schutzes beut-icher Intereffen im Auslande und auf See nicht entgegenstehen.

Erfreulicherweise haben Die meiften Dampfer des Norddeutschen Llogd, bant ber Aufmertfamteit und Umficht ber Rapitane, Offigiere und Mannichaften, nach Ausbruch bes Krieges ihren Bestimmungshafen ober neutrale Safen - vielfach zwar auf Umwegen und unter Ueberwindung besonderer Emwie-

rigfeiten - erreicht,

Mit besonderer Spannung verfolgte man Diesseits und jenseits des Ozeans die Reise bes Schnellbampfers "Rronpringeffin Cecilie", ber am 28. Juli mit etwa 1200 Baffagieren, fowie mit einer großen Gold- und Gilberfenbung, bestehend aus 10 769 es Dollar Gold und 389 846 Dollar Silber, und anderer Labung an Bord Rem Port verlaffen hatte und am 2. August in Plymouth eintreffen follte. Der Dampfer befand fich auf 46° 46' 92.8 und 30° 21' B. L., als ihn ber Befehl bes Rordbeutichen Llond erreichte, wegen ber brohenden Kriegsgefahr nach Amerita gurudgufebren. Rapitan Bolad ließ fofort fein Schiff menben. 3m Schiffsrat murbe beichloffen, ben Rurs auf Bar Sarbour im Gtaate Maine gu fegen, weil durch die Funtentelegraphie verhiebene Telegramme aufgefangen maren, nach welchen man vermuten mußte, daß bie Buwege nach größeren amerifanischen Safen wie Rem Port ober Bofton, von feindlichen Kreuzern bewacht würden. Die Burudbeorberung bes Schiffes nach ben Bereinigten Staaten erichien unter allen Umftanben geboten, weil por und in bem englischen Kanal, sowie an ber fpanifchen und portugiefifchen Rufte mit noch viel größerer Wahricheinlichfeit bie Unmefenheit feindlicher Kriegofchiffe angunehmen war als an der nordamerifanischen Rufte. Der Weg nach einem norwegischen Safen nördlich ber Shetlands-Infeln entlang war aber bei Absendung bes Befehls gur Umfebr größer als ber nach bem nachften neutra-Ien Safen ber Bereinigten Staaten. Much war die Gefahr ber Beichlagnahme an Diefem Teil ber europäischen Rufte jedenfalls größer als por bem fleinen Safen ber Union, mo

außerdem häufige Rebel dem Schiff einen bes und wurde dann unter dem Geleit De beutenben Schutz gewährten.

Unter Anwendung aller erbenflichen Bors fichtsmaßregeln fuhr Dampfer "Kronpringeffin Cecilie" nach ben Bereinigten Staaten gurud. Rachdem Kapitan Bolad bie Baffagiere vom Kriegsausbruch in Kenntnis gefett hatte, verfuchte eine Gruppe von amerifanischen Finangleuten die Fortsetzung ber Reise durch ein Anerbieten zu erreichen, nach welchem bie Rronpringeffin Cecilie" in ihren Befit übergeben und bann unter ameritanifder Flagge weiterfahren follte. Der Rapitan mußte inbeffen biefen Borichlag aus naheliegenben Gründen ablehnen. — Ohne von feindlichen Kriegsichiffen bemertt gu werben, erreichte ber Dampfer am 4. Auguft abends 6 Uhr mohlbehalten Bar Sarbout im StaateMaine, nachbem er vom Wenbepuntt ab eine Strede von 1629 Meilen gurudgelegt hatte.

Die ameritanifche Preffe zollte ber ficheren Einbringung des Schiffes durch Rapitan Bolad einmütig lebhafte Anerfennung.

Das Schidfal der Goldladung der "Rronpringeffin Cecilie" war durch Die gludliche Rudtehr bes Schiffes nach ben Bereinigten Staaten vorläufig entichieden. Das Gold und Gilber murben gelofcht und nach Rem Dort zurübefördert, wo alsbald von ber Guarantn Truft Company eine Klage auf Schabenerfat in Sobe von einer Million Dollar wegen Richterfüllung bes Kontraftes über die Beförderung bes Goldes gegen ben Rordbeutichen Llond eingeleitet wurde, die gurgeit noch nicht erledigt ift.

Der Dampfer "Rronpringeffin Cecilie" blieb bis jum 6. Rovember in Bar Sarbour liegen

tanischen Kriegsschiffen nach Boll führt, weil Bar Harbour für das rend der Wintermonate feine gent cherheit gegen Stürme und Gisgang

Einfacher gealtete fich bie Reife dampfers "Raifer Wilhelm II.", ber feitigung feiner bei ber Rolliffton englischen Dampfer "Incemore" Schaben am 29. Juli, alfo fogula Toresichluß", seine im Mat unt Reise von Southampton aus fortge und unter Anwendung ber gebote fichtsmaßregeln wohlbehalten Rem reidste.

Mahrend biefe beiben Schnellbami u, a. auch ber Dampfer "George 28 gezwungen sind, in Safen ber Beitaaten untätig das Ende bes Krie warten, war es ihren Schwesterfo beiben Schnellbampfern "Raifer # Große" und "Kronpring Wilhelm an ben Kriegstaten gur Gee als ruhmvollenAnteil zu nehmen, eben Reichspoftbampfer "Bring Gitel Fro bem Dampfer "Berlin". Heber fahrten ber brei erftgenannten Silb richten wir in einem besonderen Rap Dampfer "Berlin" ift mitzuteilen. mehrwöchigen Sahrten im Dienfte lichen marine den Safen von Dront laufen hat, dort interniert und it bem norwegischen Safen Sammelon geführt murbe.

(Fortfetung S

Sult 1

. Stide

en) aus? er Me

Britis

Nach den Kapita

ebradt

B. Ride

ifche Der

et Ronie

rjenft me

B. Nida

betann

ritifder

n im D

on bom

gelojdt i

uli aben

o rahren

mehren !

ant on

edpenimi

23. Wife

s, die, k

ich enlle

ndelsim

engl. I įtändig

täglide n. dağ

Gefahr

griedila

ten. Di

ter 90

Mithen |

oas m

mer g

menbus

1 Syanka

ridit Mis

er it n

feit, ger

n Leiben

rier R

lbgug itätstore

et ber

inge 3abi abndient

Rollege

auch be

Lindel 6

sit ber

d Dieler

jeleit 20

Bolim

bas 5

e genüge sgang bi fleise des L.", der lission ore" ch sozusagn i unter

fortge

gebote Rew

rge Wal

es Krie esterichi iser Wi

Thelm"

als Si ebenio tel Triel

eber b n Hilfel ren Kapi

eilen. b

Drontb

und i

ammels

rtfegund

mr letten Beit mit porbilblicher Bflicht. ausfüllte. Sein bieberer Charatter ein gefälliges Wefen machten ihn ftets angenehmen Gefellichafter, bem man frits ein ehrendes Andenten bewahren

. Som Rurhaus. Auf ben heute ftatt. eben Richard Straug. Abend machen mir egls aufmertfam. - Morgen halt herr ertranter officur Dr. Fleischer (Köln. 3tg.)
enen Eb Lichtbildervortrag über "Aegepten im Brosper utries". Kurhausabonnenten haben auf I Opser richtnumerierten Blätze freien Eintritt, rierte Blage toften 50 Bfg.

ber Bel in am nachften Sonntag erfolgenben flung und Enthullung bes "St. Michael gen" por bem Rurhaus haben bereits

· Belanntmachungen. Um Rathaufe find Befanntmachungen ausgehängt, die Beachtung und Befolgung empfohlen en: 1) Berftellungsverbot für Erzeug. ous Baftfafern, 2) Beftanbserhebung Seftfafernrohitoffen und 3) Beftandser. füt Baummolle und Baumwoller. Richtbeachtung und Richtbesieht Strafe nach fich.

Sem Frantfurter Biehmartt. Muf bem am Montag bestand ber Auftrieb 1927 Rinbern, (242 Ochsen, 55 Bullen 1530 garfen und Ruben), 415 Ralbern, falen und 935 Schweinen. Dbwohl suffrieb an Rinbern fehr ftart mar felt bem ber Bormoche gleichtam, gingen erit, mit Ausnahme für Bullen, in Die erfte und zweite Qualitat murben, nach bem Martibericht ber 3ig." um je 2 bis 3 M hober beiten und Ruhe ftiegen um 8 bis hs 5, 4, 3 bis 10, 2 bis 6 und 5 m Bentner Golachtgewicht, Bei Ral. ellen bie befferen Qualitäten, Gegenhem Donnerstag wurde der Zentner hemicht mit 96 bis 103 M (100 90 bis 97 (93 bis 100) und 81 8 85 bis 92) bezahlt. Schafe behielten me 8 Tagen ergielten Breis von 125 Bei ben vier gum Bertauf geftan-Gemichtsgruppen von Schweinen gingen treife um 7, 7 bis 10 und bei ben bruppen um je 5 bis 7 M in bie Beniger ftart tam bie Steigerung Bibenbgewicht gum Musbrud, Bis gum mit ber Rotierung waren vom Auf-541 Stud ju Schlacht. und 201 Stud endgewicht vertauft. Der höchfte Breis gewicht war 133 M (3 Stüd) abrighte 115 M (4 Stud), bet Schlachtfie 142 M (25 Stud). Die größte tamlich 169, wurde für 155 DR Martiverlauf fagt ber amtliche Rinder und Schweine bei flottem ausvertauft und Ralber bei a banbel abgesett wurden.

Bie Inderfnappheit. Gin Frantfurter | fteibt: Tropbem Buder im Inlande b porhanden ift, gehen ber banet fortgesett Klagen des hiefigen mbels zu, daß es nicht gelänge, die iden Mengen für ben hiefigen Blag doffen. Die Lage bes Detailhandels in eine außerorbentlich ichwierige, trog eifrigfter Bemühungen nicht 4 genügend Buder ju angemeffenen ur feine Rundichaft ju erwerben gerät, an der Preistreiberei für niifhuldig zu sein. Die Sandels-drantfurt a. M. hat daher an den ler bas bringende Erfuchen geftellt, le notwendigen Dagnahmen gu erm bie gegenwärtigen Migftanbe Budermarfte gu beheben, insbesonberanlaffen, baß bie Buder-abteilung italeintaufsgefellichaft enblich von infiehenden Rechte der Enteignung ender Weise Gebrauch macht.

Bertehr mit Lebensmitteln. (2B. stamilich.) Der "Reichanzeiger" licht ben Wortlaut ber folgenben adung : Ueber die Errichtung einer bermittelftelle, über die Sochftpreife etreibe, über die Menderung ber bnung über ben Bertehr mit Brotund Mehl und bie Ernte 1915 vom 15, über bie Sochftpreife für Gerfte, Sochftpreife für Safer, über bie 8 bes Berbots der Raufvertrage etreibe, Gerfte und Safer, ferner ie Abermaßige Breisfteigerung.

Breffe und ber Rrieg. Am 1. ben wieber über 200 Zeitungen geinen eingestellt. Geit Beginn bes lind es bereits mehr als 1200, die baben gu ericheinen, und faft ebenaben eine Erhöhung ber Begugsorgenommen.

tanstaltungen der Kurverwaltung.

Brogramm für die Woche bom 25, Juli bis 31. Juli. Morgenmufit an ben Quellen, con 71 -81/1 Hht.

51/2 und 8-10 Uhr. Abends 81/4 Uhr im Und walft euch einmal bavrifch durch Goldfaal : "Richard . Straug . Abend" Grl. M. Bommer, Sofopernlängerin; Berr Rit. Geiße. Wintel, Sofopernfanger, Berr Julius Schröder, Softapellmeifter, herr Balter Boli Itn, Soficaufpieler.

Mittwoch : Konzerte ber Kurtapelle von 4-5% und 8-10 Uhr. Abends 8% Uhr im Spielfaal: Lichtbilber. Bortrag bes Berrn Dr. Fleischer, Redatteur ber Rolnischen Beitung : "Megnpten im Beltfrieg."

Donnerstag: Rongerte ber Rurtapelle von 4-51/e und 8-10 Uhr. 3m Aurhaustheater : St. Michael in Gifen. Die Borarbeiten Rachmittags von 4 bis abends 10 Uhr Licht. fpielvorführungen. (Raberes fiebe Platate.)

Freitag: Rongerte, ber Rurtapelle von 4-51/, und 8-10 Uhr. 3m Abendfongert Bortrage bes Bofaunenfoliften herrn Rarl Stord. Leuchtfontane,

Samstag: Rongerte Der Rurtapelle von 4—51/1 und 8—10 Uhr. Im Kurhausthea-ter abends 8 Uhr: "Wohltätige Frauen" Luftfpiel in 4 Aften von Ab. L'Arronge,

Sonntag, ben 1. Auguft, Mittags 12 Uhr por bem Kurhaus Einweihung des St. Micael in Gifen.

Kurhaus Bad Homburg.

Mittwoch, den 28. Juli, Morgens 1/28 Uhr an den Quellen. Leitung: Herr Kapellmeister Brückner.

1. Choral: "Wachet auf! ruft uns die Stimme."

O. Strauss.

Goldmark.

A. Hallen.

Suppé.

2. Mit Standarten! Marsch Blon. Ouverture zur Oper Die Balfe. Zigeunerin

Wiener Blut, Walzer Strauss. 5. Fantasie aus der Oper Gounod. Der Tribut von Zamora Eilenberg.

Die Heinzelmännchen Nachmittags 4 Uhr:

1. Bulgaren-Marsch Ouverture Die Irrfahrt ums Glück

Mozart. Ave verum Fantasie aus der Op. Das Heimchen am Herd

Wiener Bürger! Walzer Ziehrer. 6. Hymne an die heilige Cacilie

Gounod. 7. Mazurka und Krakowiak Moszkowski, Abends 8 Uhr:

Symphonie-Konzert

Leitung: Herr Kapellmeister I. Schulz.

1. Präludium, Choral u. Fuge J. S. Bach. (Instr. von Abert)

Reigen seliger Geister aus Orpheus J. v. Gluck.

3. Sphärenklänge. Symph. Dichtung 4. Ouverture Die Hebriden Mendelssohn.

Fantasie appasionata für Vieuxtemps. Violine mit Orchester (Herr Konzertmeister Kurt Wünsche.)

6. Thema und Variationen a. dem A-dur-Quartett van Beethoven

7. Ungarische Fantasie Nr. 1 F. Liszt. (an Bülow)

Abends 8% Uhr im Spielsaal: Lichtbildervortrag des Herrn noch bei bem Bublifum in ben Dr. Fleischer, Redakteur der Köln. Ztg. "Aegypten im Weltkrieg."

Borausfictliche Witterung

Mittwoch, 28. Juli. Meift bebedt, zeitmeife Regen, fühl, füb. liche bis füdwestliche Winde.

"Die Deutschen find kein Seevolk" . . .

Sie nannten uns ein Binnenvolf, Das nie ein Seevolt werde, Eine Infel, tonne England nur Beberrichen gur See die Erde -Die Waterfant tut's nicht allein, Der Wind nicht, noch die Wellen: Es muß auch mas im Bergen fein, Die Segel hoch zu ichwellen!

O England lag das Prablen fein Muf deinem Selfenriffe! Der Teer und Cang tut's nicht allein Und nicht die Sabl der Schiffe! . . .

Dir fließ ja in die Rippen ichon Ein ferniger Westfalenfobn, Beld Weddigen aus Berford Der Ill i de aus dem Sachsenland Steht mit erprobter Seemannsband 21m Dardanellen-Sperrfort . Beld firle, der den "Goliath" rammte Dielleicht fogar aus Potsdam ftammte, -

Und Deftreichs Trapp, wie ich foeben febe, Stammt vaterfeits aus Bomburg v. d. Bobel

Der Muller foll ein Barger fein, Den Grafen Spee gebar der Abein Und Cirpis Brandenburg. . .

Dienstag: Rongerte ber Rurtapelle von Dielleicht naht euch durch Sturm und Wind Bald auch ein echtes Münchner Kind, Und luftig grabt ein wadrer Schwab Euch auch ein fühles Wellengrab! . .

> Der Schwarzwald steht von Tannen schwarz, Die Eiche rauscht im Brodenhars, Un Maften und an Belben reich, Schlägt Deutschland euch noch windelweich ! Mus "Bierzig Flottenkriegslieber" von Mag Bewet. (Goethe-Berlag, Leipzig, Breis 50 Bf.)

Aus der Umgebung.

Darmftadt, 26. Juli. (WIB. Richtamt-Giegen für bie Beit vom 1. Ottober 1915 bis 30. September 1916 murbe, ber "Darmftabter 3tg." gufolge, ber orbentliche Brofeffor ber philosophischen Fatultat Dr. Bilhelm Gievers ernannt.

Tages=Neuigkeiten.

Der Untergang bes Bergnugungsbampfers Caftland". London, 26. Juli. (BIB. Richtamtlich.) Llonds Agentur melbet : Die Bahl ber Tobesopfer bes Chicagoer Bergnügungsbampfers "Gaftland" ift auf 1300 gestiegen.

Parts, 26. Juli. (WIB, Richtamtlich.) Rach Blättermelbungen aus Chicago find pon ben 2 572 Berfonen, die fich auf bem Dampfer "Caftland" befanden, 762 gerettet morden; 1810 find umgetommen Bisher find 885 Leichname geborgen morben, gumeift Frauen und Rinder. Auf Grund ber von ben Behörden eingeleiteten Untersuchung find 80 Berhaftungen porgenommen worben,

3uli. (Briv.-Tel.) Der "Berl. Lotalang." melbet aus Stettin: Auf bem Gute Daber. tow bei Daber in Pommern entstand nachts in bem Pferbeftall ein gewaltiges Schabenfeuer. Der Schafftall mit 500 Schafen, ber Rubitall, Scheunen, Kornboben, Infpettorhaus und Schnitterhäuser murben ein Raub ber Flammen.

Unwetter. Di n chen, 26. Juli. (Briv. Tel.) Das Zusamtal wurde in den letten Tagen von einem augerorbentlich großen Unwetter beimgesucht, bas von einem ortanartigen Sturm und Sagel begleitet war und besonders in den Orten Anried, Ettelried und Fleinhaufen großen Schaben angerichtet hat. Dacher murben abgebedt und Genfter vom Sagel eingeschlagen. In Ettelried mur-ben zwei Wirtschaftsgebäude fast vollständig niedergelegt, ein 15jahriger Sohn bes Befigers tot aufgefunden. Wie ftart ber Sturm war, geht daraus hervor, daß in ber Rud lenmühle bei Gabelsbach das schwere Blechbach über bem Dahlmert abgeriffen und eine große Strede weit fortgetragen murbe. Die Obsternte bis jum Wertinger Begirt ift als beinahe volltommen vernichtet angufeben,

Telegramme.

Die Lage in Bolen.

Berlin, 27. Juli. Wie der "Berl, Lotalangeiger" aus Genf melbet, fteht einer Beters burger Privatmelbung gufolge an ber unteren Buglinie unmittelbar ein Zusammenftog bepor, um die Deutschen an ber Besetzung bes wichtigen Anotenpunttes von feche Stragen zu ver-

Baris, 26. Juli. (28, I. B. Richtamtl.) Teuer auf Bont à Mouffon, Diejenigen Blatter, welche bisher ber Offenfive ber Berbundeten in Rugland die strategifche Bedeutung abgesprochen hatten, äußern fich heute giemlich peffimiftisch. Der "Temps' fragt besorgt, welch Ergebnis die Schlacht im Often haben werde, beren Phajen man nur anzudeuten brauche, um ihre Große und ihren Ernft zu zeigen. — Der "Figaro" fcreibt: Wir erleben wieder einmal tragifche Stunden, -Oberftleutnant Rouffet ftellt im "Betit Baris fien" feft, die Lage fei leider nicht fo glangend, wie die Alliierten munichten.

Berlin, 27. Juli. Rach einer Stodholmer Melbung ber "Berliner Morgenpoft" hat ber Converneur von Barichau befohlen, bag bie gange Ernte innerhalb dreier Tage eingebracht fein muffe. Bas fteben bleibe, murben bie Truppen in Brand fteden.

Quittampf eines ruffifden Riejenflugzeuges.

Betersburg, 26. Juli. (B. I. B. Richt-amtl.) "Rjetsch" melbet: In militärischen Kreisen wird über einen Kampf bes russischen Riefenfluggeuges "Ilja Muromeh" mit brei deutschen Flugzeugen fogendes berichtet: Das tuff. Fluggeug war infolge von Bufalligfeiten verhindert, feine Bewaffnung anguwenden und es murbe beshalb von ben beutschen Fliegern ftart beschoffen. Es erhielt 16 Treffer in ben Benginbehälter u. ungablige Löcher in andere Teile. Tropbem blieb es eine halbe Stunde in ber Luft und mußte bann niebergeben. Der Gubrer, Leutnant Baichtow, erhielt zwei Berwundungen.

Apachenunwefen in Baris.

Baris, 26. Juli. (28. B. Richtamtl.) Die "Debats" melben, daß die Apaden in Baris wieder ihr Unwefen treiben. Die nachtlichen

Ueberfälle würden täglich gahlreicher. Unter Diefen Berhaltniffen fei es bem friedlichen Burger nicht möglich, unbehelligt fein beim su erreichen. Das Blatt fordert fcarfe Bolizeimagnahmen.

Millerand foll gehen.

Baris, 27. Juli. (2B. I. B. Richtamtl.) Guftav Bere ertlart im "Guerre fociale", er muffe mit Bedauern feststellen, daß fich in ber Regierung ein Minister befinde, welcher mit bem Parlament und mit ber republifaniichen öffentlichen Meinung im Konflitt ftebe. 3wifden biefem Minifter und gewiffen großen parlamentarischen Ausschüssen bestehe leiber teine heilige Ginigfeit mehr. Berve ichlieft feine augenscheinlich gegen Millerand gerich teten Angriffe (Berve nennt teine Ramen), indem er erflärt, man tonne im Falle einer unüberbriidbaren Unftimmigfeit zwischen einem Minifter und bem Parlament und im Jalle eines Konflittes zwischen einem Minifter und der republifanischen öffentlichen Reinung weiffellos nicht erwarten, daß bas Parlament und die republikanische öffentliche Meinung

Griechenland und England.

demiffionieren.

Berlin, 27. Juli. Giner Meldung ber .Boff. 3tg." zufolge hat die griechische Regierung die von England gegen die griechische Schiffahrt verfügten Magregeln damit beantwortet, bag fie ertlarte, die für Gerbien bestimmten Munitionstransporte nicht mehr burch griechische Gebiete burchlaffen zu mollen

Araber por Tripolis.

Berlin, 27. Juli. Rach einer Melbung bes Berliner Lotalanzeigers" aus Chiaffo find bem Secolo zufolge feindliche Araber por ben Toren ber Stadt Trioplis angefommen. Unter ben bortigen Guropaern ift eine Panit ausgebrochen.

Renes Liebesmerben.

Berlin, 27. Juli. Mus Rotterbam berichtet bie "Boff. 3tg.", bag ber Bierverband gegenwartig in Bufarejt und Gofia die verlodendften Angebote macht: Rumanien foll Giebenburgen, bas Banat und alle von Rumanen bewohnten Teile Beffarabiens erhalten und Bulgarien gang Mazedonien. Die Könige von England und Italien und Prafibent Boincare ftanden wegen der Baltanverhandlungen in perfonlichem Depeschenwechsel mit bem Baren.

Grens Krantheit. London, 27. Juli. Gir Edward Gren verließ am Camstag London für einen furgen Wochen-Urlaub. Der Augenarzt ift mit ber Befferung ber Mugen fehr gufrieben, wünicht aber, bağ Gren, wenn die Umftanbe es geftatten ,fich völlige Enthaltung vom Lefen und Edreiben auferlegt.

Telegramm Lette Meldung.

Großes Sauptquartter, 27. Juli. (B. T. B. Amtlich.)

Beitlicher Kriegsichauplag:

Schwache frangofifche Sandgranatenangriffe nördlich von Souches und Sprengungen in Der Gegend von Le Mesnil in ber Champagne waren erfolglos.

In den weitlichen Argonnen bejegten wir einige feindliche Graben, Muf Die Beichtegung von Thiaucout antworteten wir abermals mit

In ben Bogefen feste fich ber Feind geftern Abend in ben Befig unferer vorberften Graben auf bem Lingetopf nördlich von Münfter,

Deftlicher Kriegsichauplag:

Ein Borfton auf Libau murbe von uns ab: gewieien.

Bwiften Boswol (fiidlich von Milau) und bem Rjemen folgen wir dem weichenben

Die Ruffen verjutchen geftern unfere über den Narew vorgedrungenen Truppen durch einen großen, einheitlich aus ber Linie Stoworwo (öftlich von Rojan)-Bnichte-Gerot (jublich von Bultust) angesetten Angriff gn. rudjubrangen. Die ruffifche Offenfine icheiterte vollig. 3319 Ruffen murben gefangen, 13 Das ichtnengewehre erbeutet. Deftlich und fuboft. lich von Rozan drangen unfere Truppen hinter bem geworfenen Feind nach Diten vor.

Um Bug juboftlich Pultust wird noch hartnäifig gefämpft. Bor Rowo-Georgiewst und Barichau feine Beränberung.

Suboitlicher Kriegsichauplag:

Bor Iwangered nichts Reues.

Rördlich von Grubieszow warfen wir ben Feind über mehrere Ortichaften und nahmen 3940 Ruffen (barunter 10 Offiziere) gefangen. Im Uebrigen ift die Lage bei ben beutichen Truppen bes Generalfelbmaricalls von Dattenjen unverändert.

Oberfte Deeresleitung.



Verwendet Kreuz-Pfennig Marken aud Briefen, Karten us



S. Zeimann

Auswärtige Bestellungen werden zur besten Zufriedenheit ausgeführt.

Kein Musterversand.

275

An der Markthalle 6, I. St., Frankfurt a. M.

Eine ganz aussergewöhnliche Gelegenheit in besseren u. eleganten weissen und grauen gewebten

Leinen-Jacquard-Krepp-Kaffee- u. Teedecken

allererstes süddeutsches Fabrikat, darunter allerfeinste Decken, die gemacht werden. Besonders sind diese eleganten Decken geeignet für Braut-Ausstattungen und als vornehme Geschenke, weil die angesetzten Verkaufspreise niedriger sind, wie dieselben heute angefertigt werden können.

Kaffeedecken Grösse 140×160 und 160×225 früherer eigentlicher Verkaufswert 6.— jetzt 390 Grösse 140×140 früherer eigentlicher Verkaufswert 7. jetzt 475 früherer eigentlicher Verkaufswert 8. - jetzt 550 Grösse 145×170 und 140×160 Grösse 140×140 und 140×200 früherer eigentlicher Verkaufsw. 10,50 jetzt 675 früherer eigentlicher Verkaufsw. 11. - jetz! 750 fraherer eigentlicher Verkaufsw. 11.75 jetzt

ł	früherer eigentlicher Verkaufsw. 12.50 jetzt
	Grösse 160 × 160 früherer eigentlicher Verkaufsw. 14.— jetzt 975
۱	Grösse 140×140 140×160 und 160×200 1075 früherer eigentlicher Verkaufsw. 16.50 jetzt

früherer eigentlicher Verkaufsw. 20. – jetzt 1350

Kaffeedecken Grösse 130×160 390

früherer eigentlicher Wert 6.50 jetzt

Elektrisches Licht ein Jahr kostenios!

wird für Wohnungen bis zu 3 Zimmern denjenigen Abnehmern des hiesigen Ortsberinges geliefert, die während der Dauer des Krieges neue Beleuchtungsanlagen einrichten lassen. Den Abnehmern soll dadurch ermöglicht werden, die Kosten der Neueinrichtung mit dem für die Beleuchtung ersparten Gelde zu bezahlen und sich hierdurch vom Petroleum unabhängig zu machen. Trägt derHausbesitzer die Kosten für die Beleuchtungsanlagen, so geniesst dieser die Vergünstigung der einjährigen kostenlosen Stromlieferung.

Alle weiteren Auskünfte werden bei der unterzeichneten Stelle erteilt.

Elektrizitätswerk

Höhestrasse 40.

Vorschriftsmässige Feldpost-Karten

(auch solche mit Antwortkarte) auf schreibfähigem Karton gedruckt

Feldpost-Briefe

sind für den Preis von 1 Pfg. per Stück

zu haben bei i Fr. Becker, Fr. Schick's Buchhig.

Louisenstrasse 35.

Louisenstrasse 64.

F. Supp, Louisenstrasse 831/s

Manfarden-Bohnung

2 Bimmer, Ruche, Gas, BBaffer und Bubebor an rubige, anftanbige, fleine Familie ju vermieten. Louifenftraße 24.

Schöne Maniardenwohuung

2 Bimmer, Ruche, Rammer u. Bubehör an rubige Leute sofort zu permieten. (2432a vermieten. Louisenstraße 21.

Aleine Wohnung ju vermieten bei G. Wagner, Rafernenftrage 1.

Bom 1. Oftober ab ev. frither ift bie Wohnung im 2 St. meines Daufes, beftebend aus 3 Bimmern, Ruche, Bab etc. incl. Baffergelb für Mt. 425.— an ruhige Leute gu vermieten. Babeeinrichtung vorhanden. Bu erfragen bei (2398a 21. Schick, Saingaffe 1 erfter Stod.



Am 15. Juli fand auf bem Schlachtfelbe be geinem Sturmangriff mein innigstgeliebter Dagguter Bater seines Rindes, Sohn, Schwiegersohn Bruber, Schwager und Ontel

Serr Franz Bohne, Frijeur Eri Ref. Inf. Regt. 176

den Beldentob

In tiefem Schmerz:

Frau Breta Bohne geb. Moft und Sie Familie 5. Bohne Familie 3. g. Moft Familie S. Moft.

Bad Somburg v. d. S., Beet i. b. DR., 27. Juli 1915.

Preise für Damen-Bedienung

Kopfwaschen mit Frifur I 1.50 Kopfwaschen ohne Frisur M 1.— Für Mädchen unter 14 Jahre M —75 Einfache Frisur M 1.— Frisur mit starker Welle M 1.50

Breis . Ermäßigung auf alle Dieje Bedienungen bei Rarten gu 10 Rummern

Rarl Reffelichläger, Louisenite 87.

Fallapfel, Moltapfel, Mira-bellen in Labungen tauft jedes Quantum. Kaffa und Rorbe werden geftellt. Um geft, Angabe bittet

Sutter. Großhandlung Strafburg, Beifturmftrage.

Antauf

v. gebrauchten Möbeln, alten Bahngebiffen u. Gegenftanben aller Urt gegen fofortige Bablung.

Karl Lagneau,

(1098 Schulftrage 11.

Stunden in Englisch, Französisch, Deutsch werben erteilt. Offerten an Die Beicafteft. be Bl. unter Q. 2821.

Rampute

in allen Realfachern erteilt 5. Thielecke, (2559 Elifabethenftraße 17. I.

gefucht

Beinrich Rompel, Eifengießerei.

Fleißiges, fauberes 3immermädden

jum 1. Auguft gefucht. Billa Ebba, Bromenade 79.

Schöne

3 Zimmerwohnung mit Rubehor fofort gu vermieten. Schone Ausficht 22, Sinterh. 2 St. Raberes Dajelbft.

1 fdione 3 Jimmerwohnung

mit Ruche, Manjarde u. allem Bu-behör auch elettr. Licht fof. zu verm. Dornholzhauten, Sonnenbabftrage 2.

LBohnung

bon 4 Bimmern mit famtlichem Bubehör, eleftr. Licht fofort gu ber-Raifer Friedrich Bromenabe 111/2

> Eine (2039

3 Zimmerwohnung

mit allem Zubehör ift im Erdge-icos und im 1. Stod bes Saufes Lechfeldstraße 5 ju vermieten. Raberes bafelbit Sauseingang links.

Bimmerwohnung mit Bab, Gas und eleftr. Licht, mobern eingerichtet gu vermieten. 2669) Ferbinands-Anlage 19 p.

3immerwohnung

(2670

u vermieten. Raberes

gejucht.

Schreibhill

Gir die Stadttaffe einige Monate eine Schrei fucht. Schriftliche Beweit ben bis gum 31. be. Mit Der Magin

Groke Ausw febr preismenter

pon Mart 1 bis Mar

Gartnerei u. Blumen Müller

porm. Leopolb &

Fruhand aromatisch à Bfd. 20 B Brendelin 2853)

23erlores

Donnerstag, ben 22, ab wurde burch Schwedenp garten ein fowarges tud verloren. Gegen abgeben in

Billa Step

But mobiterte Herrn- u. Schlaff ebt. auch Schlafzimmer permieten.

Freundliche Wo im Dachstod von 6Bin und Rammer, egtra ell 1. Oft. ju vermieten. 300 45 MRf. Saalburgitros Eingang In 2849)

2 Manfarden-Bo fofort ju vermieten. Gine eine Reue Mauerftr. 7. Bu erfragen

Reue Mauer m

Parterre-Bohn

in ber Ferdinandftraße Bimmer mit Bubebor ift gu vermieten. Bu erfra Geschäftsftelle be. Manns

2Bohnung

3 Bimmer mit Bubel Rafermen

Eine Wohn

per 1. Oftober ju bet 2520a

Kleine 2 Zimmen mit elettrifch Licht " behör an faubere Leute

gu vermieten. angfibers

Ferdinands-Anlage 19 p. Berantwortsich für die Schriftleitung: Friedrich Rachmann, fur ben Angeigentetl: Beinrich Schudt: Druck und Berlag Schubt's Buchbruckeret Bab Somburg v. b. D.

Det Taun Malia a Bierte

tr. 174

tr Hom

Der Minge

tafels Tagebu

diddin i an entle

Ein i

2 Zimmerwol